

KTV Kücken stehen ganz oben

Sieg für die jüngsten Nachwuchsturnerinnen bei der Bayerischen

(md) Diesen Tag werden die KTV – Kücken nicht so schnell vergessen. Es war der Tag an dem Mona Nowatschek, Anne Hagner, Luisa Bach und Amelie Graf Vereinsgeschichte schrieben. Am 18.10.2008 bei den diesjährigen Bayrischen Mannschaftsmeisterschaften holten die KTV Turnerinnen verdient Teamgold in ihrer Altersklasse. Als Mitfavoriten gingen sie in den Wettkampf, denn als Vorjahresvizemeister hieß das Ziel der Trainer Sabrina Vierkorn und Mike Dörner einen erneuten Treppchenplatz zu ergattern. Keine leichte Aufgabe, denn die schwierigen und anspruchsvollen DTB - Übungen sind mit komplizierten Elementen gespickt, welche schnell bei Konzentrationsfehlern hohe Abzüge mit sich bringen.

Genau diese bewältigten die „Youngster“ zum Teil schon fast spielerisch und bewiesen zu Recht, dass alle Teammitglieder zu den Top Ten auf Landesebene zählen. Ihre Kontrahenten mussten alle aufgrund der hohen Anforderungen Tribut zollen. Besonders den Illertisserer Mädels, die als Favoriten gehandelt wurden, zeigten Schwächen in der Ausführung und mussten zusehen, wie sich die KTV immer weiter absetzte. Am Erfolg maßgeblich beteiligt war Luisa Bach, die gleichzeitig in der inoffiziellen Einzelwertung aller 47 Starterinnen, den Sieg holte. Mit einer glanzvollen, sicher durch geturnten Balkenübung begann sie ihrer erstes Gerät und motivierte damit alle anderen Rieser Mädels. Mit 14,20 Punkten legte sie die Messlatte hoch, was auch die Tageshöchstnote an diesem Gerät bedeutete. Ihr am nächsten kam Amelie Graf. Dass sie an diesem Gerät zu den Top Turnerinnen zählt, bewies die siebenjährige schon in mehreren Wettkämpfen. Obwohl sie am ausdrucksstärksten ihre schwierigen Teile bewältigte, konnte sie dennoch die Kampfrichter nicht voll überzeugen und bekam 0,25 Punkte weniger als Luisa. Besonders hervorzuheben war der Vortrag von Anne Hagner, die nach wochenlangem Trainingsfleiß bewies, dass auch sie Nervenstark sein kann und die DTB-Vorgaben am Balken überzeugend meisterte. Mit starken 13,55 Punkten konnte sie sich über ihre Leistung am Zittergerät freuen. Kleine Unsicherheiten waren bei der sonst so sicher turnenden Jüngsten im Team – Mona Nowatschek – zu erkennen. Eine Unachtsamkeit bei der Standwaage ließen den Traum von der zweiten 14er Wertung platzen. So schlugen gute 13,40 Punkte zu Buche. Ein besseres Ergebnis konnte kein anders Team erzielen.

Positiv gestärkt setzten sie ihren Wettkampf am Boden fort. Hier konnte man einmal mehr die Leistungsdichte der Rieser erkennen. Anne, Luisa und Amelie setzten ein Achtungszeichen beim schwierigsten Element dem Handstand mit zwei Sekunden Halte und ließen damit den Punktrichten keinen Raum größere Fehler zu finden. Ihre Wertungen lagen bei 13,75 Punkten. Abermals konnte die

sonst sicherste und stärkste Turnerin Mona ihr Können nicht abrufen und blieb mit ihrer Endwertung weit hinter ihren hohen Erwartungen. Dennoch gab dieses Missgeschick kein Anlass zur Sorge, denn die besten drei Wertungen trugen zum Mannschaftsergebnis bei. Nun spürte man im Rieser Lager, dass ein Treppchenplatz zu schaffen ist, wenn das nächste Gerät gut überstanden wird. Und auch hier ließen die Turntalente nichts anbrennen und lösten ihre Aufgabe bravourös. Einmal mehr stärkste Turnerin an diesem Gerät war Luisa mit 13,70 Punkten. Bei ihrem technisch gut ausgeführten Überschlag in die Rückenlage hatten die Kampfrichter am wenigsten auszusetzen. Auch Anne knüpfte an ihre Trainingsleistungen an und bewies den Trainern, dass sie zur verlässlichen Turnerin innerhalb kürzester Zeit gereift ist. Ihre 13,50 Punkte trugen positiv zum Mannschaftskonto bei. Nach kurzem Zuspruch und erneuter Motivation durch ihre Trainer griff auch die amtierende Bayrische Meisterin ins Wettkampfgeschehen ein und präsentierte einen sauberen Sprung, der den Kampfrichtern 13,10 Punkte wert war. Auch die vermeintlich schwächste im Team Amelie machte ihr Sache gut, und blieb nur wenige Zehntel hinter ihren Trainingskameradinnen zurück.

Nach dieser bisher unglaublichen Leistung gaben das Gespann Dörner - Vierkorn ihren Schützlingen wichtige Tipps für das letzte Gerät dem Reck, welche den ersehnten Treppchenplatz sichern sollten. Denn man wusste im Vorfeld, dass kaum einer der Kontrahenten die Höchstschwierigkeit – einen Rückschwung mindestens 45 Grad - anerkannt wurde. Nun hieß es die Übung sicher und ohne Risiko abzuspulen. Genau das setzten alle vier Mädels um. Da auch hier der Rückschwung nicht gezählt werden konnte, reihten sich die Punkte zwischen 11,50 und 12,30 ein. Dennoch war dies aus Sicht der Betreuer kein Beinbruch, und alle freuten sich schon auf die Siegerehrung. Als die KTV dann als Bayrischer Mannschaftsmeister aufgerufen wurde, war die Sensation perfekt. Mit über zwei Punkten Vorsprung zum Top Favoriten Illertissen war dies für die Rieser Nachwuchsturnerinnen der bislang größte Erfolg in ihrer jungen Karriere.



Die Bayerischen Mannschaftsmeister der AK 7 mit ihren Trainern Sabrina Vierkorn und Mike Dörner: Von links: Anne Hagner, Luisa Bach, Mona Nowatschek und Amelie Graf